

Baudenkmäler

- D-2-78-190-3** **Auf der Hochstraß.** Feldkapelle, beim Hohen Kreuz, verputzter Massivbau mit geschweiftem Giebel, um 1760.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-1** **August-Schmieder-Straße 21; Nähe August-Schmieder-Straße.** Schloss Steinach, zweigeschossige Anlage mit Polygontürmchen an der Südecke und Schlosskapelle im nördlichen Erdgeschoss, ab 1549 westlich von einem Vorgängerbau errichtet, 1902/08 nach Plänen von Gabriel von Seidl umgebaut; mit Ausstattung; Wirtschaftsgebäude des Schloss- und Betriebshofes: ehem. Ross- und Ochsenstall, erdgeschossiger abgewinkelter Satteldachbau mit böhmischen Gewölben, 1. Hälfte 19. Jh., 1906 erweitert, an der Südseite des Schlosshofes; ehem. Kuhstall (Schweizerei), langgestreckter Satteldachbau, 1906 von Iwan Bartky nach Plänen Gabriel von Seidls errichtet, an der Ostseite des Schlosshofes; ehem. Scheune, gemauerter Satteldachbau mit ursprünglich offenen Erdgeschossarkaden, 1. Hälfte 19. Jh., an der Nordseite des Betriebshofes.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-16** **August-Schmieder-Straße 38.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Krüppelwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-11** **Buchberg.** Feldkapelle, 18. Jh.; südlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-15** **Chamer Straße 1.** Wegkapelle, 19. Jh.; mit Totenbrett; am südlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-2** **Hafnerstraße 3a.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Chor und Langhaus spätgotisch, nach Westen modern verlängert, Turm barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-7** **Kapflberg 2.** Kath. Ferialkirche St. Stephan, im Kern 15. Jh., 1845 überarbeitet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-4** **Mitterfelser Straße 4.** Gasthof, stattlicher Bau mit Schopfwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-78-190-17** **Nähe Kellerbergstraße.** Ehem. Turmwindmühle nach holländischem Vorbild, erhaltenes konisches Mühlenhaus mit segmentbogigen Öffnungen, Bruchstein- und Ziegelmauerwerk, um 1850.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-12** **Pellham 4.** Hierzu Traidkasten mit Steilsatteldach, Blockbau, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-9** **Tassilostraße 6.** Kath. Pfarrkirche und ehem. Chorherren-Stiftskirche St. Tiburtius, dreischiffige romanische Basilika, Ende 12. Jh., Umbauten und Westturm 1738, Spitzhelm 1865; mit Ausstattung; Friedhofstore, mittelalterlich; im Friedhof schmiedeeiserne Grabkreuze des 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-8** **Tassilostraße 6.** Friedhofskirche und ehem. Pfarrkirche St. Martin, romanischer Bau des späten 12. Jh., Turmgiebel spätgotisch, Umbauten und Barockisierung im 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-78-190-10** **Tassilostraße 8.** Pfarrhaus, spätgotischer Bau mit Erker, Wappenstein und Treppengiebel, um 1500; Ökonomiegebäude, verputzter Ziegelbau mit gewölbtem Stall, Stadel und Wagenremise, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert

D-2-78-190-6

Wolfsdrüssel 2; Helmberg 2; Riedstraße 13. Neues Schloss Steinach, Schlossanlage im Stil des Historismus, mit Nebengebäuden und Park, 1905-08 für August von Schmieder nach Plänen des Münchner Architekten Gabriel von Seidl errichtet, Parkgestaltung von Paul Lorenz, Hauptgebäude 1945 und 1955 in Teilen zerstört; erhaltene Teile des Hauptgebäudes, siebengeschossiger Turm mit Pyramidendach und Neurenaissancegliederung, ein- und zweigeschossige Tor- und Bedienstetenhäuser mit Walm- und Satteldächern, Terrassen- und Kelleranlagen; unteres Torhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit neugotischer Blendarkatur und anschließendem eingeschossigem Traufseitbau, 1907; ehem. Stall- und Garagengebäude, dreiflügeliger Walmdachbau, Mittelbau zweigeschossig mit Dreiecksgiebeln, Seitenflügel eingeschossig, 1907/08; ehem. Gärtnerhaus, langgestreckter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau, Zwerchgiebel mit Rundbogen, 1905-07 durch Umbau eines Vorgängerbaus; ehem. Forsthaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, 1905; Parkanlage, Mischung aus Nutzgarten und Landschaftspark mit Weiher, Vogelhaus und Laubengang, Wegesystem mit Regenrinnen aus Donaukieseln.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 14

Bodendenkmäler

- D-2-7041-0033** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des älteren Neolithikums, der mittleren bis späten Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstatt- und Latènezeit sowie des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0047** Grabhügel der mittleren Bronzezeit sowie Siedlung des Neolithikums und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0048** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0049** Siedlung der Bronze- oder Urnenfelderzeit und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0050** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0051** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0052** Siedlungen des Neolithikums, der Urnenfelder- und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0054** Burgstall des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0055** Siedlungen der Münchshöfener Gruppe und der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0056** Station des Mittel- und Jungpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0057** Siedlungen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0126** Burgstall des Mittelalters sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-2-7041-0127** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0128** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0168** Siedlung des hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0176** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Münster, darunter Spuren der hochmittelalterlichen Vorgängerbebauung und der Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0177** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster, darunter Gräber im Kircheninnenraum.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0179** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Steinzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0222** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephan in Kapflberg, darunter Gräber bei der Kirche.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0226** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Klosters Pfaffenmünster in Münster.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0228** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Steinach, darunter die Schlosskapelle und Spuren der Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0229** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Steinach, darunter Bestattungen in der Kirche und der Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0266** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0267** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit, sowie der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0269** Siedlung des 12. - 13. Jahrhunderts.
nachqualifiziert

- D-2-7041-0270** Siedlung des Spätmittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0281** Station des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7041-0282** Schürfgrubenfelder vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 28